

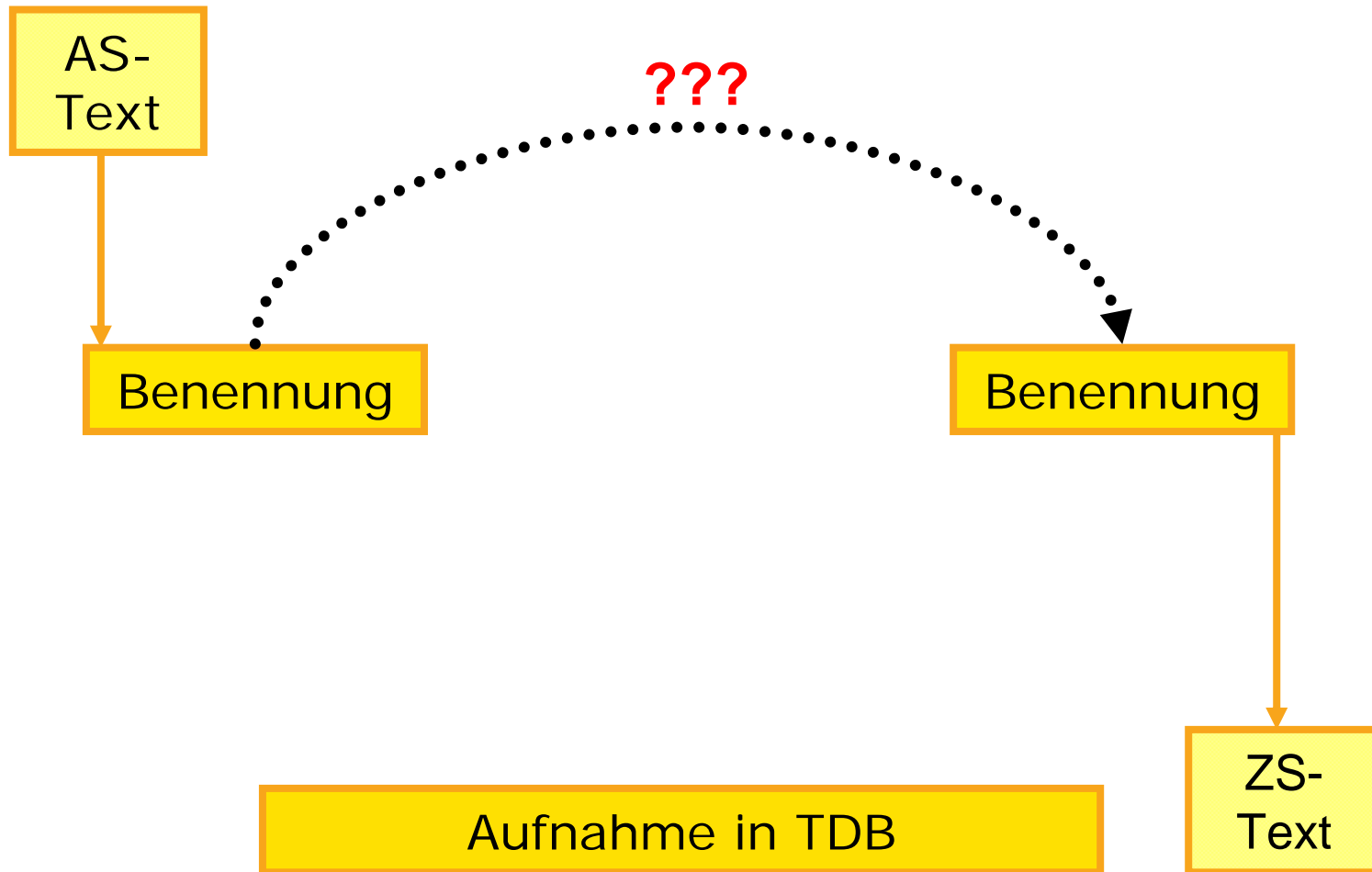
Rechte Wege zum Term

Der Kernprozess
in der übersetzungsorientierten
Terminologiewerk
zwischen Praxis und Lehre

Prof. Dr. Felix Mayer, SDI München

XII. Symposium des DTT e.V., Heidelberg, 15.-17. April 2010

Fragestellung



Gliederung

- ☺ Fragestellung
- ☺ Phasen und Arbeitsschritte bei der Terminologearbeit
- ☺ Kanonische Form des Kernprozesses
- ☺ So fern und doch so nah: pragmatische Formen des Kernprozesses
- ☺ Ausblick

Arbeitsschritte bei der Terminologiarbeit I

Vorbereitung

1. Organisatorische Vorüberlegungen (Zielsetzung, Zielgruppe, Form der Veröffentlichung, Mitarbeit von Fachleuten)
2. Abgrenzung des Fachgebiets, Aufteilung in kleinere Einheiten
3. Beschaffung und Analyse des Dokumentationsmaterials (Texte, Korpus):
 - von Fachleuten
 - in Muttersprache geschrieben
 - spiegeln aktuellen Wissensstand des Fachgebiets

Kernphase

4. *Auswertung der Texte und vorläufige Zuordnung von Benennungen und Begriffen in jeweils einer Sprache*
5. *Erarbeitung des einsprachigen Begriffssystems*
6. *Zwei- oder mehrsprachige terminologische Analyse, Überprüfung von Synonymie und Äquivalenz*

NB

7. Bereitstellung für den Benutzer

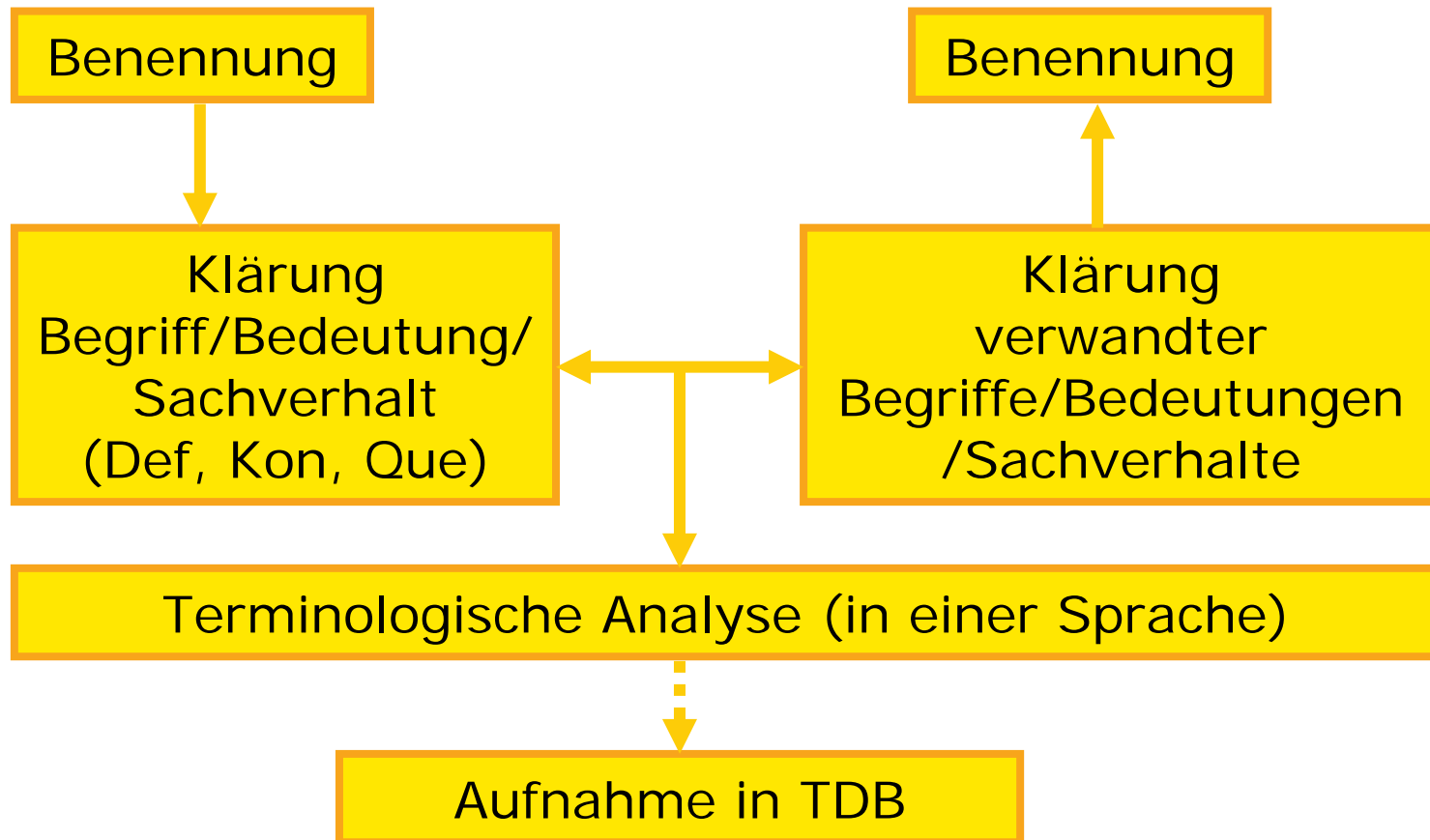
(vgl. Arntz/Picht/Mayer 2009:219ff)

Arbeitsschritte bei der Terminologiarbeit II

	Sprache 1	Sprache 2
Vorbereitung	1. Organisatorische Vorüberlegungen	
	2. Abgrenzung des Fachgebiets, Aufteilung in kleinere Einheiten	
	3. Beschaffung und Analyse des Korpus	
Kernphase	4. <i>Vorläufige Zuordnung von Benennungen und Begriffen</i>	<i>Vorläufige Zuordnung von Benennungen und Begriffen</i>
	5. <i>Erarbeitung des einsprachigen Begriffssystems</i>	<i>Erarbeitung des einsprachigen Begriffssystems</i>
	6. Zwei- oder mehrsprachige terminologische Analyse, Festlegung von Äquivalenz	
NB	7. Bereitstellung für den Benutzer (Intranet, Internet, Print-WB)	

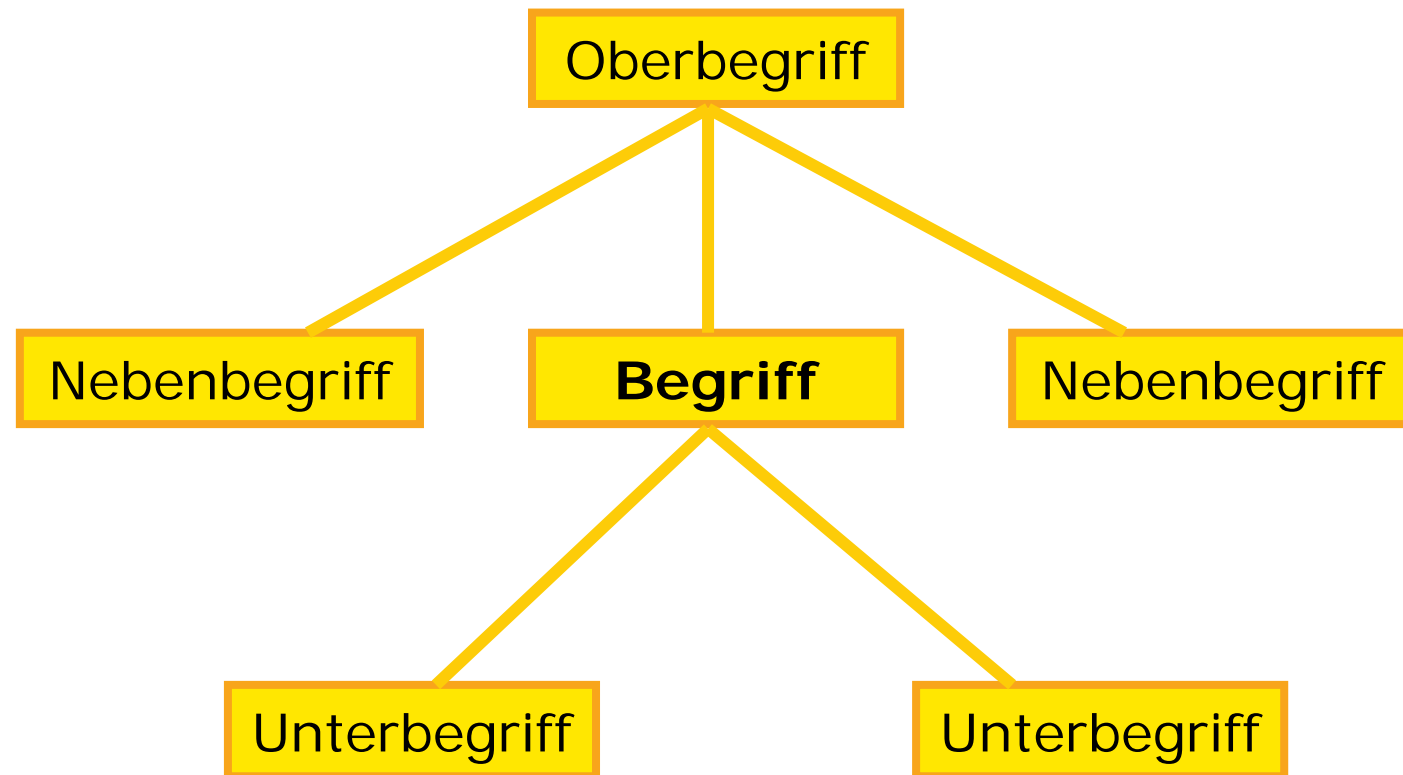
Kanonische Form der Kernphase

Sprache 1



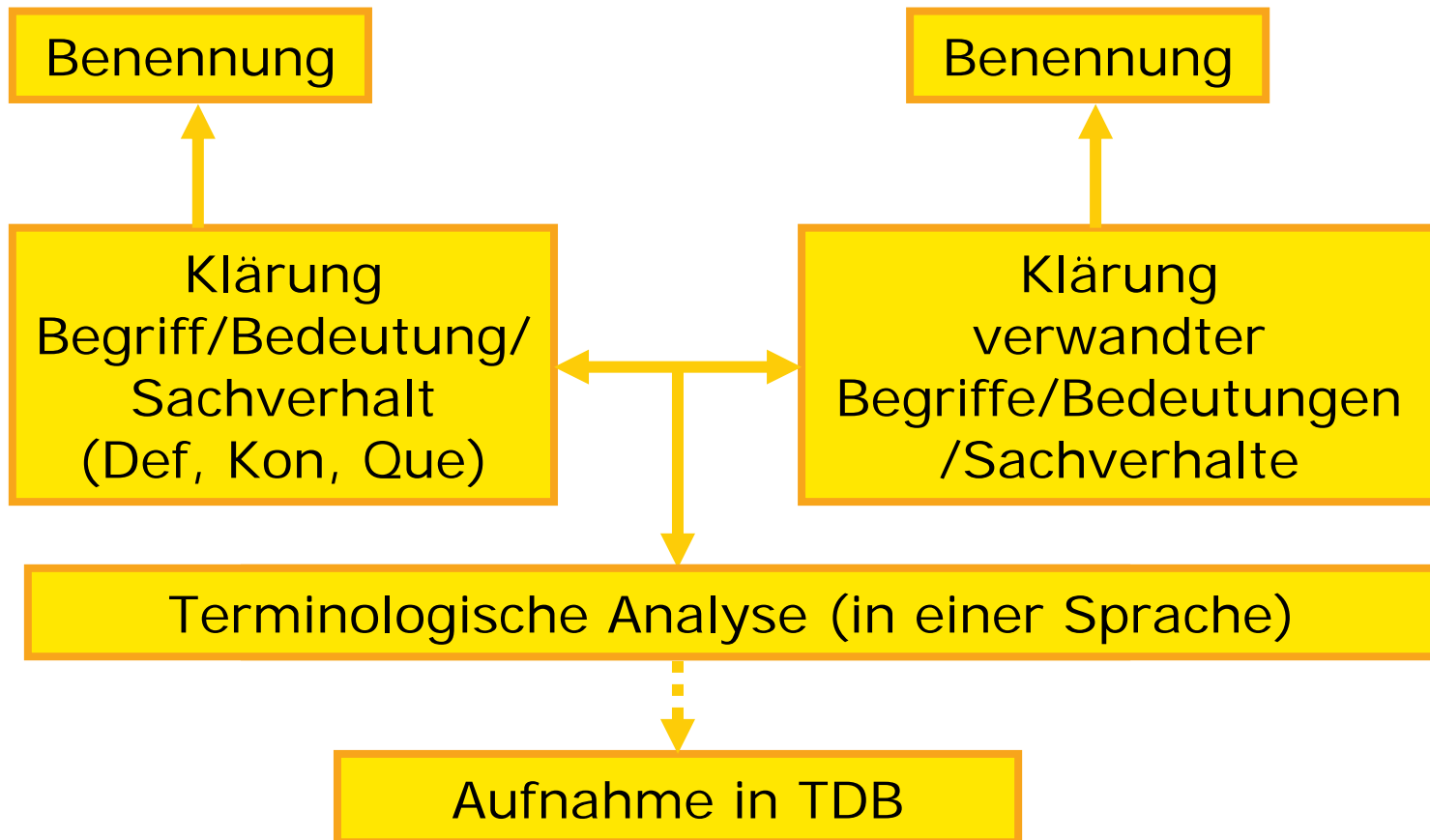
Erarbeitung des einsprachigen Begriffssystems

Sprache 1



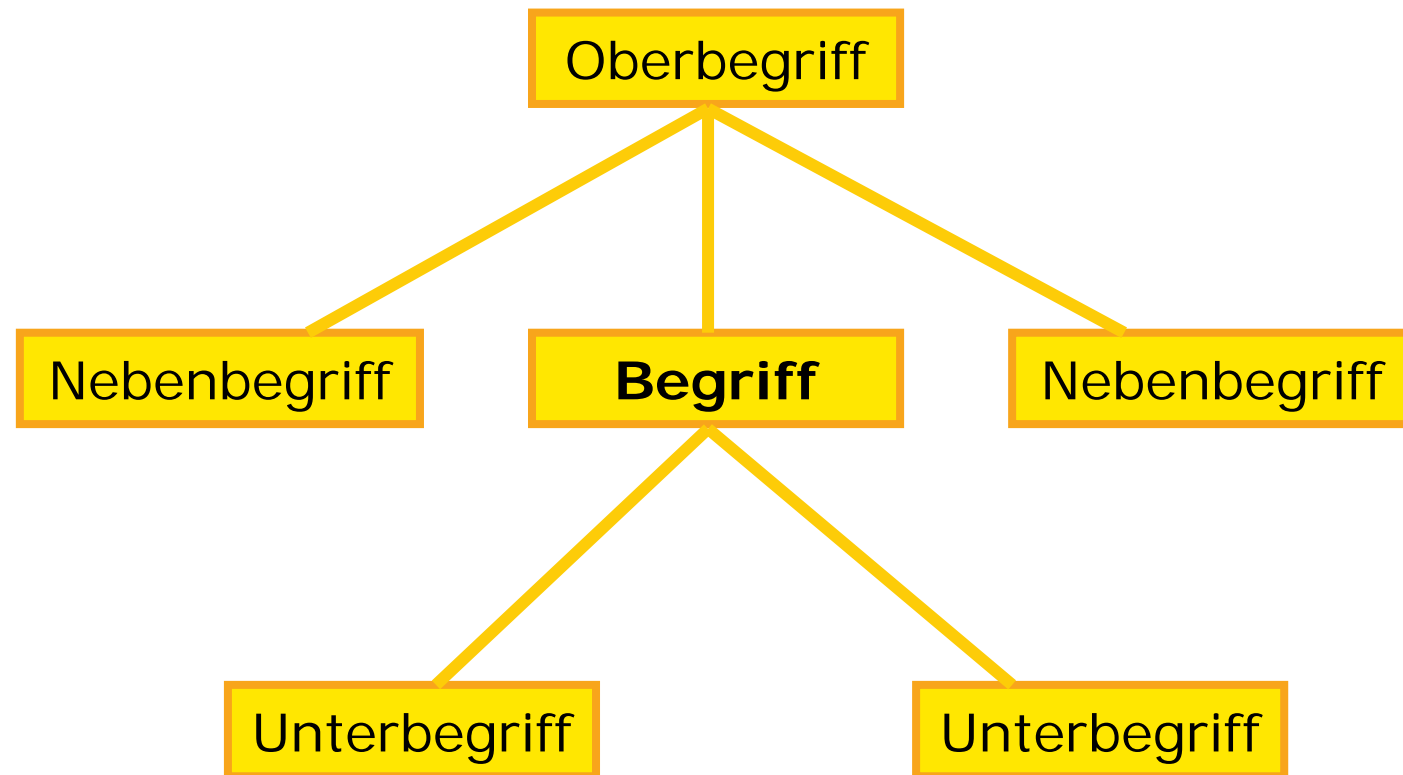
Kanonische Form der Kernphase

Sprache 2

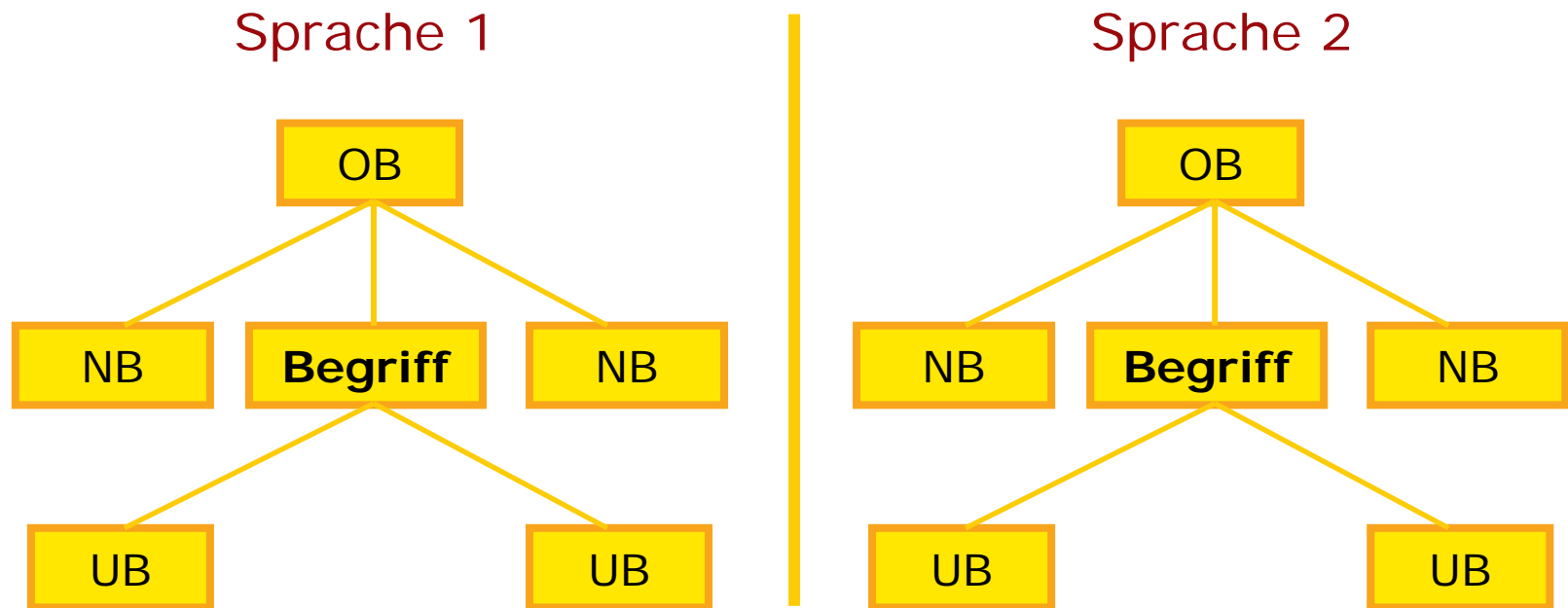


Erarbeitung des einsprachigen Begriffssystems

Sprache 2



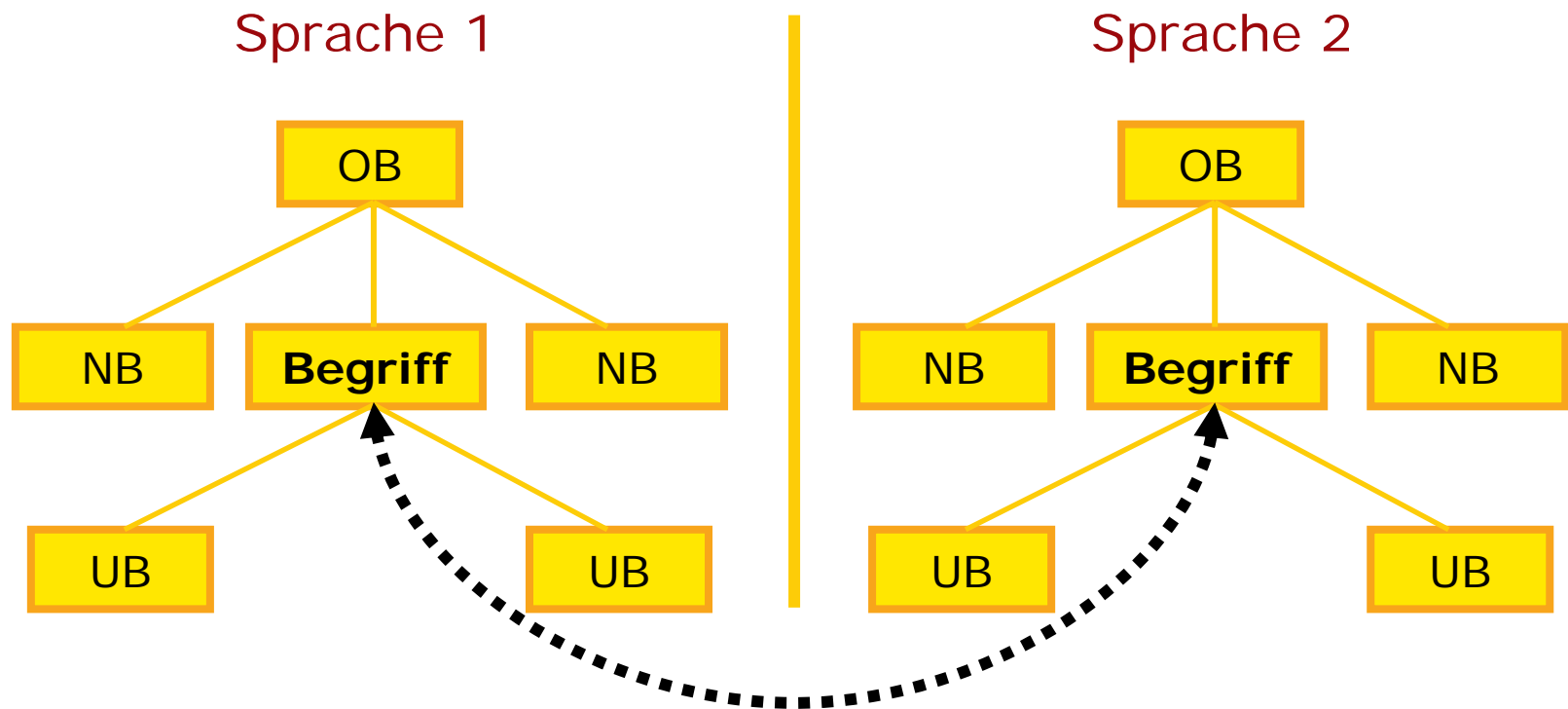
Zwei- oder mehrsprachige terminologische Analyse, Festlegung von Äquivalenz



Terminologische Analyse und Äquivalenzzuordnung anhand

- Stellung im begrifflichen System
- Vergleich der Definitionen

Zwei- oder mehrsprachige terminologische Analyse, Festlegung von Äquivalenz



- Terminologische Analyse und Äquivalenzzuordnung anhand
- Stellung im begrifflichen System
 - Vergleich der Definitionen

Kanonische Form der Terminologearbeit

Sprache 1

Benennung

Klärung Begriff
(Def, Kon, Que)

Terminologische
Analyse

Sprache 2

Benennung

Klärung Begriff
(Def, Kon, Que)

Terminologische
Analyse

Vergleichende terminologische Analyse

Aufnahme in TDB

So nah und doch so fern ...

Sprache 1

Benennung

Begriff nach Klärung
(Def, Kon, Que)

Terminologische
Analyse

Sprache 2

Benennung

Klärung Begriff
(Def, Kon, Que)

Terminologische
Analyse

Vergleichende terminologische Analyse

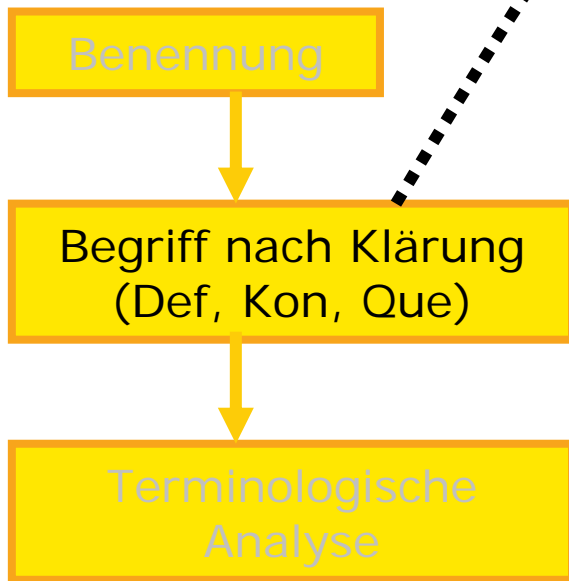
Aufnahme in TDB

Wege zur Lösung

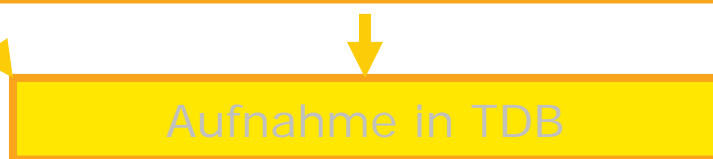
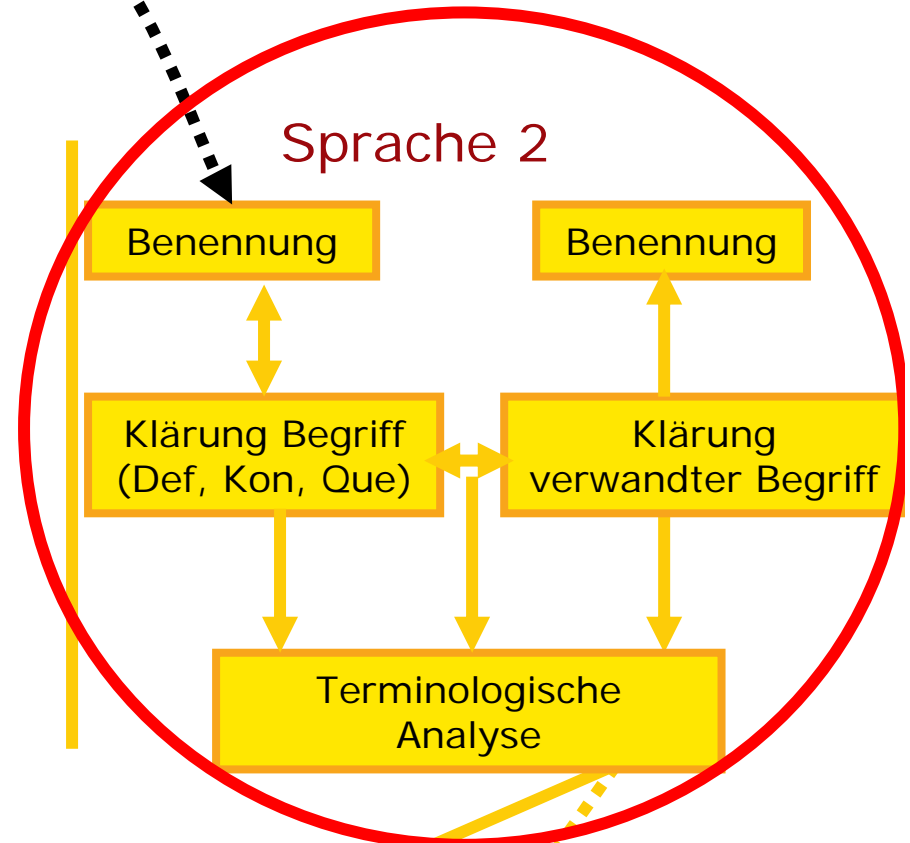
- ☺ WB, (T)DB, ...
- ☺ intuitive Benennungsbildung („Schuss ins Blaue“)
 - Wissen, Kompetenz, Erfahrung, ...
 - Wortbildungsregeln
 - „Regularität“
 - der Benennung in Sprache 1
 - der Benennung in Sprache 2
 - des Übergangs von Sprache 1 zu Sprache 2
- ☺ horizontaler Ansatz („Gegentexte“ – vgl. Hohnhold, „erfahrungsbasierte Termextraktion des Terminologen“)
- ☺ Experte/Fachmann
- ☺ vertikaler Ansatz (Einarbeitung ins Fachgebiet, von ganz oben nach unten ...)

Wege zur Lösung

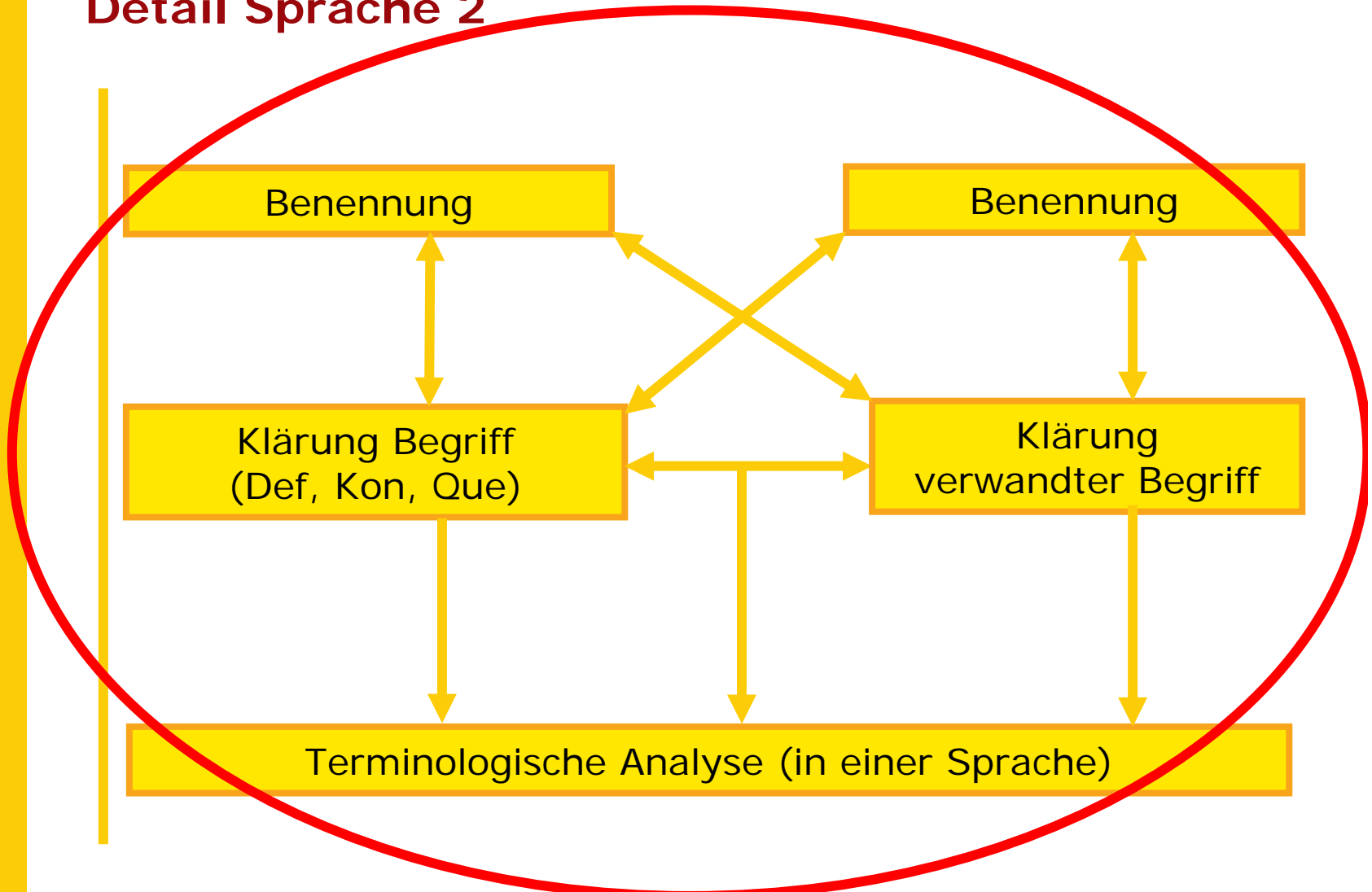
Sprache 1



Sprache 2



Detail Sprache 2

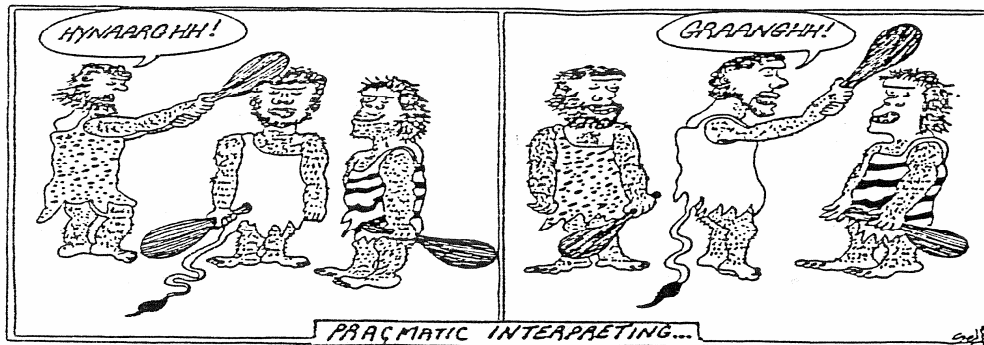
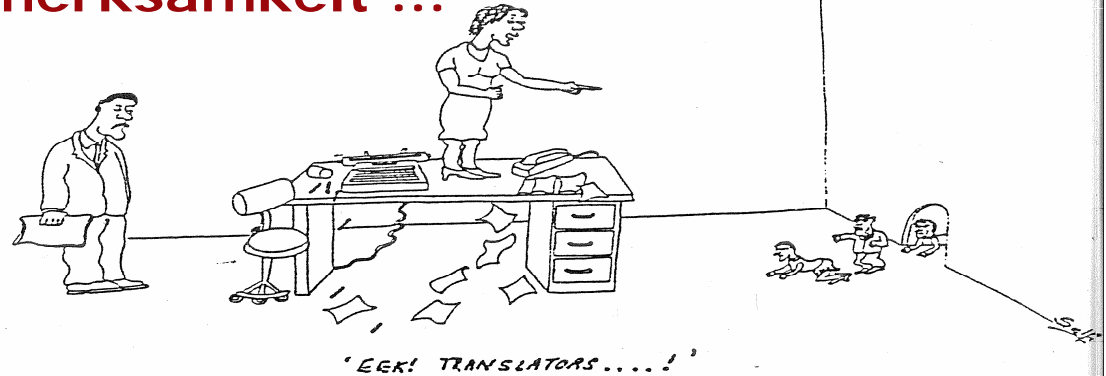


... und die Moral von der Geschicht'

- ☺ Methodischer Ansatz der Terminologearbeit sichert die Qualität
- ☺ Terminologearbeit (Handeln) ist theoriebasiert, aber pragmatisch und wissens- und erfahrungsbedingt
- ☺ Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis („Terminologearbeit wird nicht betrieben, da keine Zeit, Geld ...“)
existiert bei erfahrenen Praktikern so nicht:
Theorie leitet, zwingt aber nicht
- ☺ In Lehre und Ausbildung zu vermitteln: methodischer Ansatz und „Pragmatik“

Danke für die Aufmerksamkeit ...

*there are the scuttling,
mousy translators,*



*the forceful, forthright
interpreters,*



Prof. Dr. Felix Mayer
SDI München
Hochschule für Angewandte Sprachen

*and the terminologists and
information scientists who
help them order their information.*

Mayer@sdi-muenchen.de
www.sdi-muenchen.de/~mayer